

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Einladung

---

#### Außerplanmäßige Sitzung der Bürgerschaft

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 10.07.2013, 16:00 Uhr

**Raum, Ort:** Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Mitteilungen der Präsidentin**
- 4 Stellenausschreibung Hauptamtliche/r Beigeordnete/r**
  - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen von SPD, CDU, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, FÜR Rostock, FDP  
Stellenausschreibung Hauptamtliche/r Beigeordnete/r  
"Senatorin/Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Kultur" verbunden mit der Funktion der 2. Stellvertretung des Oberbürgermeisters zum nächst möglichen Zeitpunkt **2013/AN/4697**
  - 4.2 Stellenausschreibung Senatorin/Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Sport und Bildung **2013/BV/4700**
- 5 Anträge**
  - 5.1 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Personelle Ausstattung der Büros der Senatorinnen/Senatoren **2013/AN/4699**
  - 5.2 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Haushaltsvorbereitung 2014 **2013/AN/4701**

## 6 Beschlussvorlagen

### 6.1 Bürgerentscheid zum künftigen Liegeplatz des Traditionsschiffes

2013/BV/4613

**Die Unterlagen für diese Sitzung können beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Rathaus, Zimmer 39) und im Internet unter der Adresse [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) eingesehen werden.**

Es wird darauf hingewiesen, dass in dieser Sitzung keine Einwohnerfragestunde stattfindet.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 09.07.2013, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Erhebung des Vor- und Nachnamens erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen für die Bürgerschaftssitzung am 10.07.2013. Die Daten werden nach dem Sitzungstag unwiderruflich vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 10.07.2013 bis 16.00 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis: Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Karina Jens  
Präsidentin der Bürgerschaft

## Außerplanmäßige Sitzung der Bürgerschaft

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 10.07.2013, 16:00 Uhr

**Raum, Ort:** Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

## Nachtragstagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
  
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
  
- 3 Mitteilungen der Präsidentin**
  
- 4 Stellenausschreibung Hauptamtliche/r Beigeordnete/r**
  - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen von SPD, CDU, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, FDP **2013/AN/4697**  
Stellenausschreibung Hauptamtliche/r Beigeordnete/r  
"Senatorin/Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Kultur" verbunden mit der Funktion der 2. Stellvertretung des Oberbürgermeisters zum nächst möglichen Zeitpunkt
  - 4.1.1 Stellenausschreibung Hauptamtliche/r Beigeordnete/r **2013/AN/4697-01 (SN)**  
"Senatorin/Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Kultur" verbunden mit der Funktion der 2. Stellvertretung des Oberbürgermeisters zum nächst möglichen Zeitpunkt
  - 4.2 Stellenausschreibung Senatorin/Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Sport und Bildung **2013/BV/4700**
  
- 5 Anträge**
  - 5.1 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) **2013/AN/4699**  
Personelle Ausstattung der Büros der Senatorinnen/Senatoren
  - 5.1.1 Personelle Ausstattung der Büros der Senatorinnen/Senatoren **2013/AN/4699-01 (SN)**
  - 5.2 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) **2013/AN/4701**  
Haushaltsvorbereitung 2014
  - 5.2.1 Haushaltsvorbereitung 2014 **2013/AN/4701-01 (SN)**

**6 Anträge**

- |       |   |                             |
|-------|---|-----------------------------|
| 6.1   | Hendrik Brincker (Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses)<br>Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Hansestadt Rostock<br>zur HzE-Beratungsleistung v. 30.11.2011 (inkl. der nachträglich hierzu<br>eingegangenen Stellungnahmen der Verwaltung)                         | <b>2013/AN/4482</b>         |
| 6.1.1 | Hendrik Brincker (Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses)<br>Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Hansestadt Rostock<br>zur HzE-Beratungsleistung v. 30.11.2011 (inkl. der nachträglich hierzu<br>eingegangenen Stellungnahmen der Verwaltung)                         | <b>2013/AN/4482-01 (ÄÄ)</b> |
| 6.1.2 | Vorsitzende der Fraktionen von CDU, SPD, DIE LINKE., Rostocker<br>Bund/Graue/Aufbruch 09<br>Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Hansestadt Rostock<br>zur HzE-Beratungsleistung v. 30.11.2011 (inkl. der nachträglich hierzu<br>eingegangenen Stellungnahmen der Verwaltung) | <b>2013/AN/4482-03 (ÄÄ)</b> |

**Die Unterlagen für den öffentlichen Teil dieser Sitzung können beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft im Sitzungssaal der Bürgerschaft eingesehen werden.**

Es wird darauf hingewiesen, dass in dieser Sitzung keine Einwohnerfragestunde stattfindet.

Hinweis: Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Karina Jens  
Präsidentin der Bürgerschaft

<b>Antrag</b>	Datum: 26.06.2013
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	
<b>Vorsitzende der Fraktionen von SPD, CDU, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, FÜR ROSTOCK, FDP Stellenausschreibung Hauptamtliche/r Beigeordnete/r "Senatorin/Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Kultur" verbunden mit der Funktion der 2. Stellvertretung des Oberbürgermeisters zum nächst möglichen Zeitpunkt</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
10.07.2013	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beauftragt den Oberbürgermeister, die Stelle der Senatorin / des Senators für Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Kultur, verbunden mit der Funktion der 2. Stellvertretung des Oberbürgermeisters, zum nächst - möglichen Zeitpunkt auszuschreiben.

**Sachverhalt:**

Die Amtszeit der Senatorin für Jugend, Soziales und Gesundheit, Schule, Sport und Kultur endet voraussichtlich am 31. August 2013.

gez.  
Dr. Steffen Wandschneider  
Fraktion der SPD

gez.  
Prof. Dr. Dieter Neßelmann  
CDU-Fraktion

gez.  
Dr. Sybille Bachmann  
Rostocker Bund/  
Graue/Aufbruch 09

gez.  
Dr. Dr. Malte Philipp  
Fraktion FÜR ROSTOCK

gez.  
Dr. Ulrich Seidel  
FDP-Fraktion



<b>Stellungnahme</b>	Datum: 04.07.2013	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Amt für Management und Controlling	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
<b>Vorsitzende der Fraktionen von SPD, CDU, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, FÜR ROSTOCK, FDP</b>		
<b>Stellenausschreibung Hauptamtliche/r Beigeordnete/r "Senatorin/Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Kultur" verbunden mit der Funktion der 2. Stellvertretung des Oberbürgermeisters zum nächst möglichen Zeitpunkt</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.07.2013	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

**Sachverhalt:**

*Beschlussvorschlag:*

*Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beauftragt den Oberbürgermeister, die Stelle der Senatorin/des Senators für Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Kultur, verbunden mit der Funktion der 2. Stellvertretung des Oberbürgermeisters, zum nächstmöglichen Zeitpunkt auszuschreiben.*

*Sachverhalt:*

*Die Amtszeit der Senatorin für Jugend, Soziales und Gesundheit, Schule, Sport und Kultur endet voraussichtlich am 31. August 2013.*

**Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:**

Gemäß Sachverhaltsdarstellung zum Beschlussvorschlag 2013/BV/4700 erfolgt die umgehende Ausschreibung der im Stellenplan enthaltenen Stelle OKZ 01 00 000 005 Senator/in 2. Stellvertreter/in durch das Amt für Management und Controlling mit der Senatsbezeichnung

„Senatorin/ Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Sport und Bildung“.

Im Juni 2013 erfolgte die Zusammenführung des Amtes für Kultur und Denkmalpflege mit den Städtischen Museen unter Bildung eines Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen

sowie die Unterstellung des neu gebildeten Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters.

Damit ist die Bezeichnung des Aufgabenbereiches „Kultur“ im künftigen Senatsbereich 3 Jugend und Soziales, Gesundheit, Sport und Bildung nicht mehr zutreffend.

Zu dem Senatsbereich Jugend und Soziales, Gesundheit, Sport und Bildung gehören somit die Organisationseinheiten:

- Amt für Schule und Sport
- Stadtbibliothek
- Volkshochschule
- Konservatorium
- Archiv der Hansestadt Rostock
- Amt für Jugend und Soziales
- Gesundheitsamt
- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt.

Roland Methling

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 28.06.2013	
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Amt für Management und Controlling	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
<b>Stellenausschreibung Senatorin/Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Sport und Bildung</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.07.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der Senatorin/ des Senators für Jugend und Soziales, Gesundheit, Sport und Bildung verbunden mit der 2. Stellvertretung des Oberbürgermeisters auszuschreiben.

Beschlussvorschriften:

§ 40 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

**Sachverhalt:**

Das Wahlamt der Frau Senatorin Dr. Liane Melzer wird voraussichtlich am 1. September 2013 enden. Daher ist die Stelle umgehend neu auszuschreiben.  
Die Wahl der Senatorin/des Senators erfolgt durch die Bürgerschaft.

Verbunden mit der Wahl der Senatorin/ des Senators ist die 2. Stellvertretung des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Stelle ist im Stellenplan enthalten und bei der Personalkostenberechnung berücksichtigt

Roland Methling

**Anlage:  
Stellenausschreibung**

[hochgeladen am 04.07.13/03.1 Wo.](#)



<b>Antrag</b>	Datum: 27.06.2013	
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Personelle Ausstattung der Büros der Senatorinnen/Senatoren</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.07.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Septembersitzung der Bürgerschaft einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Büros der Senatorinnen und Senatoren zukünftig personell ausgestattet werden sollen, um eine sinnvolle und effektive Steuerung der Verwaltung und eine kooperative Zusammenarbeit mit dem OB-Bereich zu gewährleisten.

**Sachverhalt:**

Gerade wenn es bei einer Begrenzung auf drei Senatorinnen und Senatoren bleiben sollte ergeben sich Zuständigkeitsbereiche von 400 – 800 MitarbeiterInnen je Senatsbereich. Dafür ist es unverzichtbar, diese in ihrer Leitungsfunktion so personell auszustatten, dass eine effiziente Steuerung der Verwaltung und eine kooperative Zusammenarbeit mit dem OB-Bereich gewährleistet werden kann. Dies trägt auch zum effizienten Einsatz von Personal und Finanzmitteln in den zugeordneten Verwaltungsstrukturen bei.

Dabei ist u.a. zu prüfen:

- Ausstattung mit einer/m persönlichen Referentin/en, mit offener Ausschreibung und Vorschlagsrecht für die Besetzung durch die/den Senator/in, ähnlich wie beim OB.
- Ausstattung mit einer/m Sachbearbeiter/in Haushalt.

gez. Simone Briese-Finke  
Fraktionsvorsitzende

<b>Stellungnahme</b>	Datum: 05.07.2013	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling	
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Amt für Management und Controlling	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
<b>Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)</b>		
<b>Personelle Ausstattung der Büros der Senatorinnen/Senatoren</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.07.2013	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

#### Sachverhalt:

##### *Beschlussvorschlag:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Septembersitzung der Bürgerschaft einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Büros der Senatorinnen und Senatoren zukünftig personell ausgestattet werden sollen, um eine sinnvolle und effektive Steuerung der Verwaltung und eine kooperative Zusammenarbeit mit dem OB-Bereich zu gewährleisten.*

##### *Sachverhalt:*

*Gerade wenn es bei einer Begrenzung auf drei Senatorinnen und Senatoren bleiben sollte, ergeben sich Zuständigkeitsbereiche von 400 – 800 Mitarbeiterinnen je Senatsbereich.*

*Dafür ist es unverzichtbar, diese in ihrer Leitungsfunktion so personell auszustatten, dass eine effiziente Steuerung der Verwaltung und eine kooperative Zusammenarbeit mit dem OB-Bereich gewährleistet werden kann. Dies trägt auch zum effizienten Einsatz von Personal und Finanzmitteln in den zugeordneten Verwaltungsstrukturen bei.*

##### *Dabei ist u.a. zu prüfen:*

- *Ausstattung mit einer/m persönlichen Referentin/en, mit offener Ausschreibung und Vorschlagsrecht für die Besetzung durch die/den Senator/in, ähnlich wie beim OB.*
- *Ausstattung mit einer/m Sachbearbeiter/in Haushalt.*

#### **Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:**

Die Verwaltung der Hansestadt Rostock verfügt derzeit über die Senatsbereiche

- Wirtschaft und Zukunft
- Finanzen, Verwaltung und Ordnung
- Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
- Bau und Umwelt.

### **Haushaltssachbearbeitung**

Der Haushalt der Büros der Senatorinnen und Senatoren wird durch das Büro des Oberbürgermeisters bewirtschaftet. Eine Aufteilung der Erträge/Aufwendungen und Einzahlungen/Auszahlungen auf jedes Büro bedeutet das Aufsplitten kleinster Aufgabenteile der Haushaltssachbearbeitung. Deutlich wird dies an Planzahlen von 2013 wie z. B. Erträge 8.000 Euro (vordergründig Kommunalen Präventionsrat) Aufwendungen - 16.900 Euro. Um Doppelstrukturen und –verantwortlichkeiten zu vermeiden, ist die Konzentration der Haushaltssachbearbeitung für alle Büros Senatorinnen / Senatoren an einer Stelle, wie im Büro des Oberbürgermeisters angesiedelt, sinnvoll.

### **Büroleiter/innen**

Mit Ausnahme beim Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung als 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters sieht die Verwaltungsstruktur der Hansestadt im Stellenplan keine persönliche Referentin/keinen persönlichen Referenten bzw. keine Büroleiterin/keinen Büroleiter vor.

Aufgrund der mit der Stellvertretung verbundenen über die den Senatsbereich betreffend hinausgehenden Aufgaben ist im Senatsbereich 2 – Finanzen, Verwaltung und Ordnung eine Stelle Büroleiter eingerichtet worden.

Für die anderen Senatsbereiche wird, auch mit Blick auf den Konsolidierungsprozess, keine begründete Notwendigkeit der Zuführung einer Stelle vorgesehen. Aus diesem Grund muss der Antrag auf Stellenzuführung abgelehnt werden.

Roland Methling

<b>Antrag</b>	Datum: 28.06.2013	
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haushaltsvorbereitung 2014</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.07.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Haushalt 2014 so vorzubereiten, dass eine Beschlussfassung auf der Bürgerschaftssitzung im Dezember 2013 möglich ist. Zur Septembersitzung ist der Bürgerschaft ein entsprechender Zeitplan vorzulegen.

**Sachverhalt:**

Ziel muss es sein, soweit wie möglich auf eine vorläufige Haushaltsführung zu verzichten und Ämter und Empfänger von Zuschüssen frühzeitig Rechtssicherheit für ihre Arbeit und Investitionen zu geben.

Der Haushalt für 2014 sollte daher vor Jahresbeginn 2014 der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Aufgrund mehrfacher Überarbeitungen der Vorlage ist der Haushaltsbeschluss 2013 erst sehr spät erfolgt. Wegen des langen Vorlaufs zur Haushaltsvorbereitung besteht die Gefahr, dass der Beschlussvorschlag für den Haushalt 2014 erst im März 2014 vorgelegt wird.

Gegebenenfalls sollte erläutert werden, durch welche Schritte eine fristgerechte Vorlage des Haushalts ermöglicht werden kann..

gez. Simone Briese-Finke  
Fraktionsvorsitzende

<b>Stellungnahme</b>	Datum: 04.07.2013	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: S 2, Georg Scholze bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
<b>Haushaltsvorbereitung 2014</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.07.2013	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

#### Sachverhalt:

Der Haushaltsplanungsprozess dauert unter Berücksichtigung aller Beratungen, den Sitzungsterminen und einer rechtzeitigen Beteiligung aller Ausschüsse und Ortsbeiräte ca. 8 Monate.

Mit dem Haushaltsaufstellungsverfahren 2014 werden nach der Übergabe der Eckwertevorlage zur Beratung im Finanz- und Hauptausschuss am 08.08.2013 erstmalig die Eckwerte einschließlich der Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen in den Fachausschüssen beraten um eine produktbezogene Sichtweise zu stärken.

Den Ämtern wurden Mitte Juni die sogenannten Basisbudgets unter Berücksichtigung des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 – 2022 übergeben.

Die Summen der Basisbudgets der Teilhaushalte haben einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt und einen Überschuss im Finanzhaushalt in Höhe der Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten ergeben.

Die Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 - 2022 am 19.06.2013 durch die Bürgerschaft führt zu erheblichen Abweichungen im Ergebnis- (./ 3,2 Mio. EUR) und Finanzhaushalt (./ 4,2 Mio. EIUR).

Diese Salden sind nunmehr in der Haushaltsaufstellung zu erwirtschaften, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Organisationseinheiten prüfen zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Basisbudgets mit dem Ziel, mögliche Verbesserungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt zu erlangen. Um wieder den Haushaltsausgleich und möglichst noch einen Überschuss im Finanzhaushalt zu erreichen, werden seitens der Verwaltung noch erhebliche Anstrengungen nötig sein.

Eine Vielzahl von Daten liegt noch nicht vor, diese sind in den nächsten Wochen und Monaten zu ermitteln und zusammenzuführen.

Der mit der Geschäftsanweisung Nr. 2/16 „Anweisung zur Erarbeitung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes“ vorgesehene Terminplan berücksichtigt die dargestellten Prozesse. Ein Beschluss über den Haushaltsplan 2014 im Dezember 2013 ist zeitlich nicht möglich, da der notwendige Vorlauf aufgrund der erneuten Vorlage des Haushaltsplanes 2013 erhebliche Zeitanteile erforderte. Ein geordneter Haushaltsaufstellungsprozess im vorgesehenen Zeitrahmen muss gewährleistet sein, damit der Haushaltsplanbeschluss der Bürgerschaft auf fundierten Erkenntnissen beruht und den gesetzlichen Anforderungen genügt.

In Vertretung

Dr. Liane Melzer